

Wolf und Weidewirtschaft - wie weiter?

Alpine Reflexionen: Management & Recht

Montag, **13. Mai 2024**, 10 Uhr
**Fortbildungs- und Veranstaltungszentrum der
Landwirtschaftskammer Tirol** (Landeskulturratsaal)
Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck

PROGRAMM

Eröffnung und Grußworte - Ing. Josef Hechenberger, *Präsident LK Tirol, Abg.z.NR*
Überblick Situation Großraubtiere in Tirol - Dipl. Ing. Norbert Gleirscher, *Land Tirol*

Wolfsmanagement: Einblicke und Buchvorstellung - Prof. Dr. Roland Norer,
Universität Luzern

Neues Kärntner Alm- und Weideschutzgesetz - Dr. Gernot Gallor,
Landwirtschaftskammer Kärnten (zoom)

Kurzvorstellung der Plattform ep-map.com/map – Stefan Brugger, *Obmann
Weidezone Tirol*

Diskussion & Mittagessen

Wolfsmanagement im Alpenraum

Rechtsfragen zwischen Artenschutz
und Weidehaltung



978-3-7083-1398-6, 400 Seiten,
broschiert, € 79,-

Die Rückkehr des Wolfs in die alpine Kulturlandschaft polarisiert und wirft neben allen politischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Themen auch eine Reihe von Rechtsfragen auf. Diese stellen sich in einem komplexen Geflecht von internationalem (Berner Konvention), supranationalem (EU Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) und nationalem (Jagd- oder Naturschutz) Recht. Themen wie Schutzstatus, günstiger Erhaltungszustand, Eingriffe (Vergrämung, Entnahme von Problem- und Risikowölfen, Bestandsregulierung), ernste Schäden an Viehbeständen, Herdenschutzmaßnahmen, Entschädigungen, Verteidigungsschuss, Wolf-Hund-Hybride, Tierschutzrecht und Zonierungen werden zum *Stand 01.01.2024* anhand reichhaltiger Literatur, Rechtsprechung und Materialien behandelt. Dabei liegt der Fokus auf der alpinen Weidehaltung in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland. Nicht zuletzt sollen Wege zu einer Koexistenz großer Beutegreifer und Alpwirtschaft durch ein re- und proaktives Wolfsmanagement aufgezeigt werden.

Zum Autor:

Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Norer ist Ordinarius für Öffentliches Recht und Recht des ländlichen Raums an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Seine Schwerpunkte liegen im Agrarrecht, Umweltrecht (insbesondere Naturschutz-, Forst- und Wasserrecht) und Raumplanungsrecht.